

***„Gegenwart und Zukunft der Korruptionsprävention“***

von

**Prof. Dr. Johannes Kaspar**

Dokument aus der Internetdokumentation  
des Deutschen Präventionstages [www.praeventionstag.de](http://www.praeventionstag.de)  
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der  
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

---

Zur Zitation:

Johannes Kaspar: Gegenwart und Zukunft der Korruptionsprävention, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2013, [www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/2337](http://www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/2337)



Professor Dr. Johannes Kaspar  
Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Kriminologie und  
Sanktionenrecht

**UNA** Universität  
Augsburg  
University

# Gegenwart und Zukunft der Korruptionsprävention

**Deutscher Präventionstag, 23.4.2013**



- Einführung
- Empirische Erkenntnisse
- Probleme der Korruptionsprävention
- Aktuelle Präventionsansätze
  - „Compliance“
  - „Whistleblowing“



- **Korruption** aus dem lat. corrumpere = verderben, vernichten
- Keine anerkannte generelle **Definition**
- **Gesetzliche Regelungen** v. a.
  - § § 331 ff. StGB (Amtsträger)
  - § § 299 f. StGB (Wirtschaft)
  - § 108e (Abgeordnete)
- **Phänomenologie**: situative und strukturelle Korruption

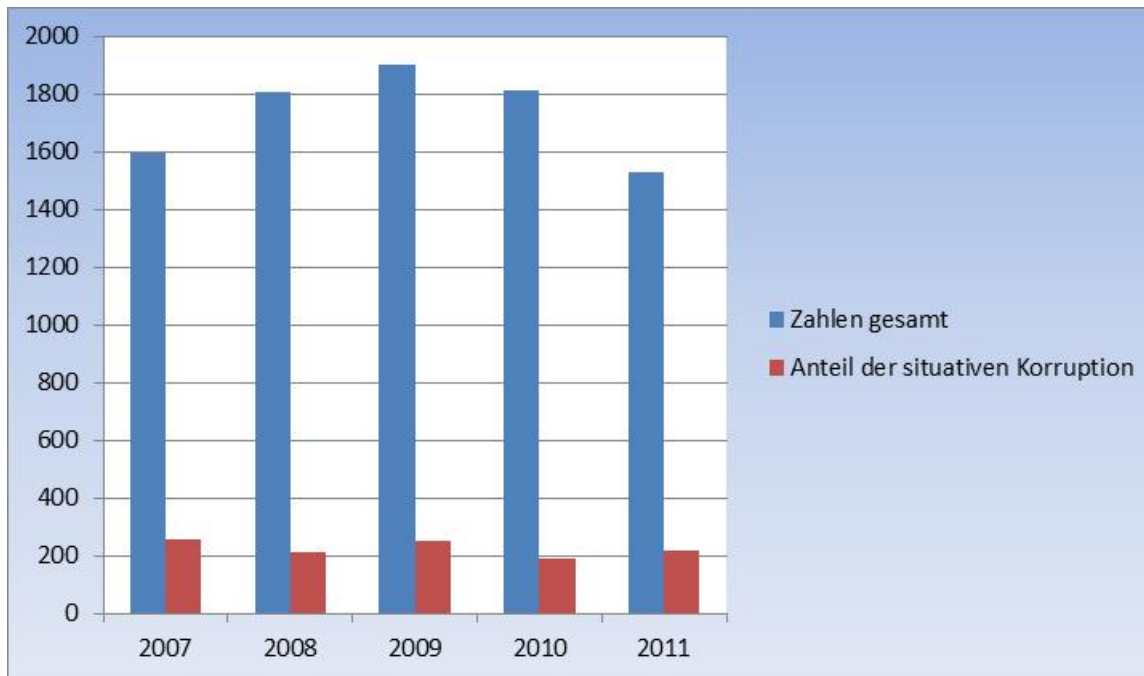


### Polizeiliche Kriminalstatistik 2011 (BKA)

- § § 331 ff.:
  - **1.110 Fälle** (2010: 1.349)
  - Aufklärungsquote ca. 90 %
- § § 299 f.
  - **888 Fälle** (2010: 761)
  - Aufklärungsquote: ca. 97 %
- Aussagekraft stark eingeschränkt
  - Große Ermittlungskomplexe, lange Zeiträume
  - Dunkelfeld nicht erfasst

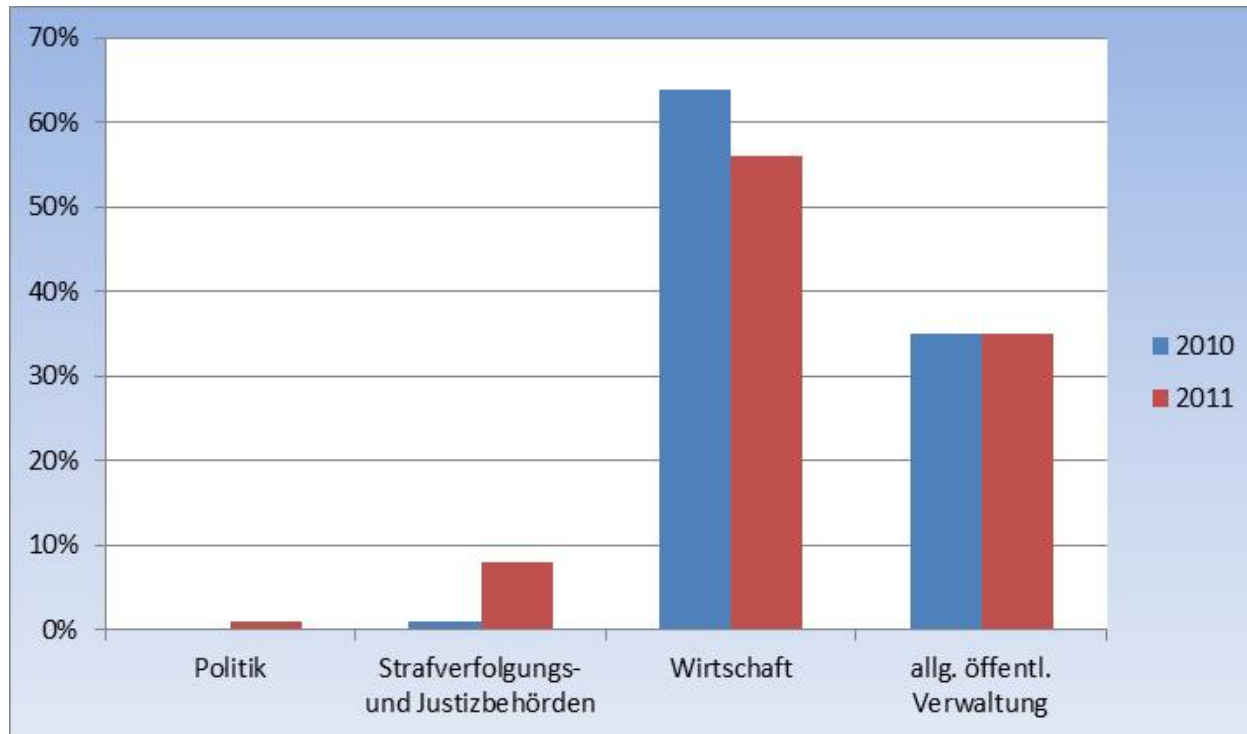
### Bundeslagebild 2011 (BKA)

Entwicklung der Verfahrenszahlen 2007 – 2011



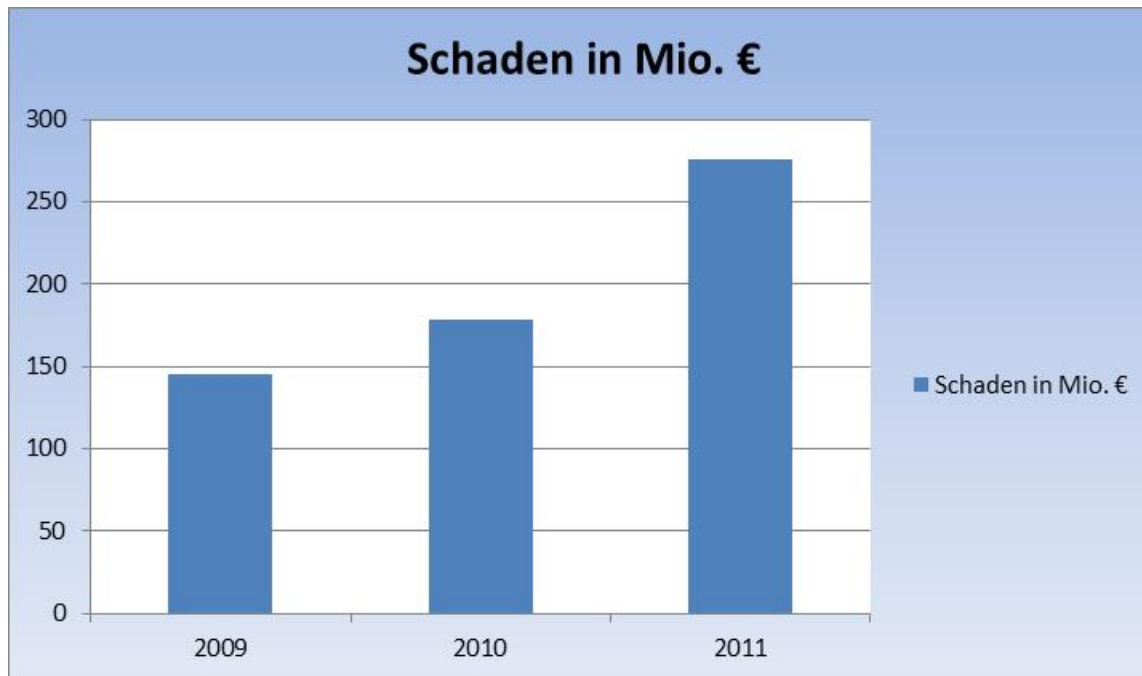
### Bundeslagebild 2011

Schwerpunkt der Korruption: wirtschaftlicher Bereich



### Bundeslagebild 2011

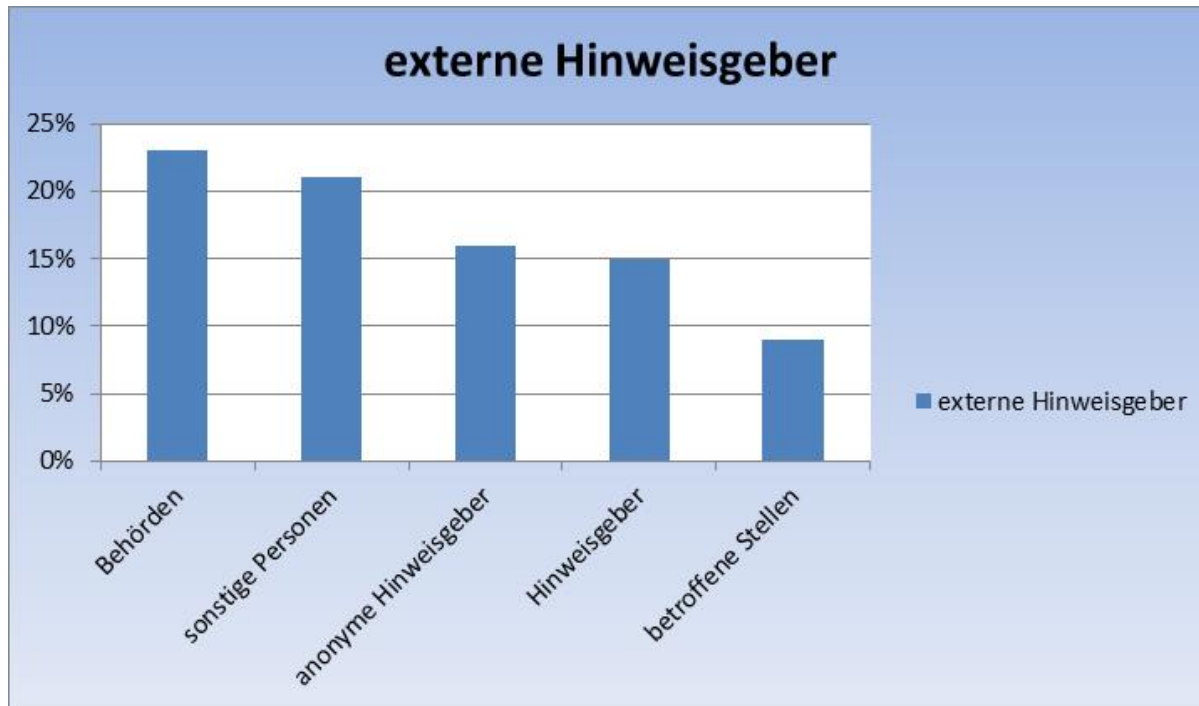
Entwicklung der Schäden durch Korruption (2011: 276 Mio. Euro)





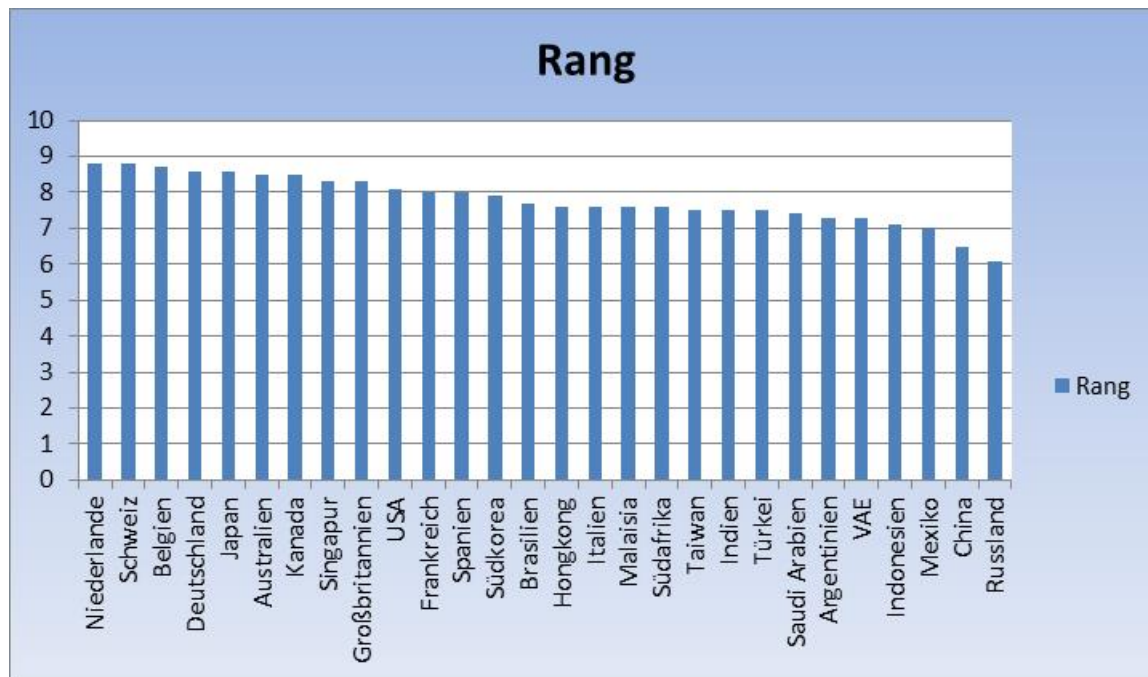
### Bundeslagebild 2011

Verfahrenseinleitung erfolgte in 2/3 der Fälle durch externe Hinweisgeber.



### Bribe Payers Index 2011

Befragung von weltweit mehr als 3000 Geschäftsführern großer Unternehmen zu deren Einschätzung des Ausmaßes von Korruption (10 = gar nicht, 0 = sehr korrupt); **D: 8,6 (Platz 4)**





## **Probleme der Korruptionsprävention aufgrund typischer Eigenschaften von Wirtschaftsdelinquenz**

- Unbestimmtheit, „Graubereich“
- Moralische Basis wenig gefestigt
- Opferloses Delikt
- Neutralisationstechniken
- Kosten-Nutzen-Erwägungen, v. a. bei geringer  
Entdeckungswahrscheinlichkeit



### Erhöhung der Strafraumen?

- Abschreckender Effekt empirisch nicht bestätigt
- Grundsatz der Verhältnismäßigkeit: Vorrang milderer Mittel
- Ansatz 1: Erhöhung der Sensibilität für Korruptionsunrecht  
    ⟶ **„Compliance“**
- Ansatz 2: Erhöhung der Entdeckungswahrscheinlichkeit  
    ⟶ **„Whistleblowing“**



### **Compliance**

- Von „to comply“ – sich an Regeln halten
- Compliance als Teil von „Corporate Governance“
- Rechtlicher Rahmen: § 130 OwiG (auch i. V. m. § 30 OwiG)
- Schaffung und Aufrechterhaltung einer legalen „Unternehmenskultur“
- Setzt ernsthafte Implementation und Überwachung voraus



### Whistleblowing

- Förderung und Schutz von „Hinweisgebern“
- Erhöhung der Entdeckungswahrscheinlichkeit als wichtiger generalpräventiver Faktor
- Denunziation kein Gegenargument!
- Arbeitsrechtlicher Schutz von Whistleblowern durch § 612a BGB (Entwurf) wurde nicht verwirklicht
- Antikorruptions-Aktionsplan (G 20): Regelung bis 2012
- Urteil EGMR v. 21.7.2011: Meinungsfreiheit des Hinweisgebers höher zu bewerten als Unternehmensinteresse
- Anreiz für Hinweisgeber durch § 46b StGB
- Wegweisend: internetbasierte Hinweisgebersysteme
- Evaluation durch kriminologische Forschung nötig!



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

[johannes.kaspar@jura.uni-augsburg.de](mailto:johannes.kaspar@jura.uni-augsburg.de)